

http://fshh.rschr.de/pdf/Roger_Koeppel_Mcgregor_Ukrainekrieg_usw_2025-03-25.pdf

<https://youtu.be/EHvm2k4-JmM>

http://fshh.rschr.de/video/Roger_Koeppel_Mcgregor_Ukrainekrieg_usw_2025-03-25.mp4

2025-03-29

Bildung und Erfahrung

Macgregor zur politischen Lage

US-Colonel Douglas Macgregor über den Ukraine-Krieg, die Aufrüstung in Europa und die Ziele der US-Regierung in einem Interview von Roger Köppel



Köppel: „Die Verherrlichung von Zelensky ist irgendwie die andere Seite der Dämonisierung von Wladimir Putin.“

Macgregor: „Solange wir die Militärhilfe für die Ukraine aufrechterhalten, wird uns Zelensky ins Gesicht spucken. Wir geben zu, dass 50 % des gesamten Geldes, das wir geliefert haben, und wahrscheinlich 50 % der meisten Hilfsgüter in Form von Ausrüstung gestohlen und auf dem Schwarzmarkt verkauft wurden.“

Im diesem Interview werden die Hintergründe zur momentanen weltpolitischen Lage besprochen und beleuchtet. Interessant ist auch, wie in diesem Gespräch der Unterschied zwischen rational denkenden Humanisten im Vergleich zu den ungebildeten ideologiegetriebenen Fanatikern in Berlin, London, Paris und Brüssel deutlich wird.

Das Interviews endet so:

Köppel: „Aber ich denke, wenn ich jetzt zu Ihnen spreche, auch wenn es noch viele Probleme gibt, würde ich sagen, dass wir in eine positive Phase eintreten. Für mich scheint sich das Zeitalter der Konfrontation zu einem neuen wahrscheinlichen Zeitalter der Zusammenarbeit zu entwickeln. Ich sehe politische Veränderungen, vor allem in Europa. Ich sehe eine europäische Union, die sich selbst ad absurdum führt, die Löcher immer tiefer gräbt. Sie sind bereits drin. Ich sehe, das Bewusstsein der Menschen, den Widerstand dagegen, die Menschen wachen auf und sie folgen nicht dieser falschen Politik. Sie haben Leute wie Viktor Orban. Sie haben Wahlergebnisse, auch wenn sie versuchen, sie zu unterdrücken, selbst wenn sie versuchen, die Demokratie in Rumänien zu untergraben. Jetzt haben sie viel Druck auf Präsident Vucic, der nicht auf einer Linie mit diesen Globalisten ist oder wie man sie nennt. Ich würde also ein optimistischeres Resümee ziehen. Ich denke, wir treten

ein in ein pragmatischeres Zeitalter des gesunden Menschenverstandes. Natürlich ist das übertrieben, aber dennoch möchte ich Ihre Meinung hören. Teilen Sie sie?“

MacGregor: „Sehr kurz. Ich würde sagen, solange diese globalistische herrschende Klasse in Paris, London und Berlin nicht aus dem Amt entfernt ist, wird es keine langfristige Stabilität oder Wohlstand in Europa geben. Sie haben Europa in ein sehr tiefes Loch gegraben. Die Europäer müssen sie loswerden. Wenn sie das tun, dann kann alles so sein, wie Sie es beschrieben haben, aber sie werden nicht dorthin gelangen mit den Leuten, die derzeit die Geschäfte in Berlin, London und Paris leiten.“

Verschaffen Sie sich selbst ein Bild zur weltpolitischen Realität aus Sicht dieses gebildeten und erfahrenen Amerikaners. Hier der Link zum Video (mit deutschen Untertiteln):

Douglas MacGregor im Interview

(Video, 63 min. | [Kopie](#))

(Beitrag als [PDF-File](#))